

Sigmaringen



Laiz



Jungnau



Gutenstein



Oberschmeien



Unterschmeien



Kommunalwahl am Sonntag, den 09. Juni 2024

Vorstellung unserer Kandidatinnen, Kandidaten und Ziele

Ihre Kandidaten für die Kernstadt Sigmaringen



Marcel Amann

Wirtschaftsingenieur

28 Jahre, verheiratet, in Sigmaringen geboren und aufgewachsen, Angestellter bei der Firma Zollern, Mitglied in der DLRG und der Narrenzunft Vetter Guser in Sigmaringen

„Ich möchte mich weiterhin für eine positive und nachhaltige Entwicklung der Stadt und deren Teilorte einsetzen und diese mitgestalten. Hierbei sind mir auch die Anliegen der jungen Erwachsenen wichtig. Mit Blick auf die Zukunft setze ich mich für die Stärkung der Wirtschaft, die Weiterentwicklung der Schullandschaft und die Unterstützung der Vereine ein.“



Matthias Dannegger

Schreiner, Zimmermann

53 Jahre, geschieden, zwei Kinder, seit 2004 Stadtrat, Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Sigmaringen, ehrenamtlicher Richter am VG Sigmaringen, Schöffe am Landgericht Hechingen

„Ich möchte durch bürgernahe Entscheidungen die Attraktivität Sigmaringens mit seinen fünf Teilorten für die Bürger, das Gewerbe und den Tourismus weiterentwickeln. Mit meinem Einsatz möchte ich helfen, die Herausforderungen der Schulpolitik und der Integrationspolitik zu bewältigen. Besonders möchte ich das Ansehen des Brand- und Bevölkerungsschutzes sowie der Ehrenamtstätigkeit stärken.“



Melanie Hirlinger

Bankkauffrau

57 Jahre, verheiratet, zwei Söhne mit 25 und 29 Jahren und ein Enkel, Hobbies sind neben der Familie, sportliche Betätigung in der Natur, engagiert bei der Narrenzunft Vetter Guser und in der Seelsorgeeinheit Sigmaringen

„Seit 2014 bin ich im Gemeinderat, im Verwaltungsausschuss sowie im Aufsichtsrat der Stadtwerke. Seit 2019 Fraktionsvorsitzende. Ich freue mich darauf, die positive Entwicklung unserer Stadt weiter mitzugestalten und begonnene Projekte erfolgreich fortzusetzen, z.B.: der Ausbau und die Sicherung des Schulstandorts sowie die Stärkung und Unterstützung des Ehrenamts und des Vereinslebens. Unsere Stadt und ihre Ortsteile sollen weiterentwickelt werden, um für Familien in allen Altersstufen, Touristen sowie Gewerbe- und Industrieansiedlungen attraktiv zu sein.“



Richard Aippersbach

Technischer Oberlehrer

44 Jahre alt, verheiratet, 2 Kinder (13 und 10 Jahre alt), 25 Jahre Arbeitnehmer in insgesamt drei ortsansässigen Unternehmen, Quereinstieg in den Berufsschuldienst. Seit 30 Jahren Musiker in der Stadtkapelle

Sigmaringen, Ausbilder in umliegenden Vereinen

„Ich unterstütze Vereine und Institutionen in der Kernstadt sowie den Teilgemeinden und fördere die Zusammenarbeit unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen. Mein Ziel ist es, die örtliche Infrastruktur zu verbessern und Sigmaringen attraktiver zu gestalten. Als Bürgervertreter nehme ich die Anliegen der Menschen ernst und setze mich für die Einbindung der Jugend unter Berücksichtigung demokratischer Werte ein.“

Ihre Kandidaten für die Kernstadt Sigmaringen



Daniela Fox

Rechtsanwältin,
Fachanwältin für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

*50 Jahre, verheiratet, drei
Söhne mit 17, 15 und 10 Jah-
ren, als selbständige Rechts-
anwältin in eigener Kanzlei
tätig, seit 2023 1. Vorsitzen-
de der Freien Wähler Sigma-*

ringen. Engagiert in der Kirchengemeinde St. Fidelis

„Mir liegt die Weitergestaltung unseres lebenswerten Sigmaringens für alle Bürgerinnen und Bürger am Herzen. Ich möchte mich deshalb für ein bürgerfreundliches Wohnraum- und Grundstücksmanagement, sowie für die Entwicklung und Förderung einer nachhaltigen Energiewirtschaft, für den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur (inklusive des Rad- und Wanderwegenetzes) einsetzen. Ein großes Anliegen ist mir die Stärkung von Familien und die Integration ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger.“



Nicole Friemauth

Immobilienvermittlung

*55 Jahre mit 21-jähriger
Tochter und in langjähriger
Partnerschaft. In Sigmari-
ngen aufgewachsen, beruflich
in Konstanz und Stuttgart
weiterentwickelt. Rückkehr
vor 18 Jahren in meine Wur-
zelheimat Sigmaringen. Seit*

11 Jahren selbständig im Immobilienbereich

„Die Lebensqualität soll in Sigmaringen noch weiter steigen. Ich möchte die Attraktivität von Sigmaringen für Investoren erhöhen. Investoren für Wohnungsbau und -umbau sowie Zuzug von Unternehmen nach Sigmaringen. Schon als Vorstand vom HGV lag mir die Unterstützung der Händler sehr am Herzen, um Sigmaringen eine lebendige Innenstadt zu erhalten.“



Anja Gauggel

Mediaberaterin

*55 Jahre alt, verheiratet,
zwei erwachsene Söhne
mit 24 und 27 Jahren, ge-
boren und aufgewachsen in
Sigmaringen. Von 1988 bis
1998 in Stuttgart, danach
wieder in Sigmaringen le-
bend. Übungsleiterin im*

Turnerbund Sigmaringen

„Meine Interessen für die Stadt liegen bei der Förderung von Vereinen und ehrenamtlichem Engagement, sowie die Entwicklung von Freizeitmöglichkeiten für alle Altersgruppen, auch im kulturellen Bereich. Auch der Erhalt und die Attraktivität der heimischen Arbeitsplätze sind mir wichtig.“



Benedikt Gauggel

Unternehmenskunden-
berater

*31 Jahre, verheiratet, auf-
gewachsen in Sigmaringen,
BWL-Studium in Karlsruhe,
hauptberuflich angestellter
Unternehmenskundenbe-
rater, nebenberuflich selb-
ständiger Hausverwalter in*

Sigmaringen, Mitglied des SV Unter-Oberschmeien

„Mein Ziel ist es, Sigmaringen und seine Teilorte nicht nur für die Bürger, sondern auch für die Wirtschaft und den Tourismus dauerhaft attraktiv zu gestalten. Dabei liegt mein Fokus auf der Schaffung eines wirtschaftsfreundlichen Umfeldes sowohl für bereits ansässige Unternehmen als auch für potenzielle Neuinvestoren. Ein wesentlicher Aspekt ist dabei auch die Belebung der Innenstadt, die durch Maßnahmen wie die Verbesserung der Parkplatzsituation erreicht werden kann. Dies könnte nicht nur das alltägliche Leben in unserer Gemeinde bereichern, sondern auch die Anziehungskraft für Besucher steigern.“

Ihre Kandidaten für die Kernstadt Sigmaringen



Edelgard Keinath

Marketing, Manager
Messeorganisation
international

Seit 30 Jahren wohnhaft in Sigmaringen. Seit 2019 Mitglied der FWV. Beruflich weltweit tätig, vor allem in China. Ab 01.06.2024 im Ruhestand. Leidenschaftliche

Golferin und Mitglied im Golfclub Sigmaringen seit 25 Jahren.

„Sigmaringen ist für mich schon immer Heimat und Rückzugsort. Für mich ist wichtig, dass Sigmaringen als ländliche Stadt für alle Bürger und Bürgerinnen lebenswert und attraktiv ist. Der Wirtschaftsstandort Sigmaringen muss daher gefördert werden und zukunftsorientiert aufgestellt sein. Das erhält und schafft Arbeitsplätze. Sigmaringen soll für Familien ihr Lebensmittelpunkt sein, mit bezahlbarem Wohnraum, guten Schulen und guter Infrastruktur. Voraussetzung für eine attraktive Innenstadt ist ein breit gefächertes Einzelhandel und eine gute Gastronomie, damit auch der Tourismus profitiert.“



Klaus Kubenz

Polizeibeamter a.D.

Verheiratet, ehrenamtlich aktiv, zum Beispiel in der DLRG Sigmaringen, sportlich aktiv, kommunikativ, offen für Anregungen, fünf Enkelkinder und lebe gerne in Sigmaringen

„Nach 25 Jahren im Gemeinderat und 5 Jahren Pause, möchte ich mich wieder für meine Stadt mit ihren Teilorten einsetzen. Besonders am Herzen liegt mir eine lebendige Innenstadt mit möglichst wenig Leerstand. Unsere Stadt für Jung und Alt und für Familien attraktiv halten ist mir wichtig. Ebenso die Unterstützung des örtlichen Vereinslebens und ein ausgewogenes kulturelles Angebot. Neben meinen Schwerpunkten ist mir die Offenheit für Anliegen aus der Bürgerschaft sehr wichtig.“



Tanja-Maria Krezdom

Examinierte Altenpflegerin

35 Jahre, verheiratet, eine Tochter und ein Sohn (13 und 10 Jahre alt). Seit 2005 bei der Vinzenz von Paul gGmbH tätig. Mitglied im Elternbeirat in der Lassberg Schule, Förderverein der Liebfrauenschule, im Vetter

Guser, Fitness Sigmaringen und der Feuerwehr

„Mir liegen besonders die Bedürfnisse der Familien, sowie Senioren und Menschen mit Handicap am Herzen. Ebenso den Erhalt der medizinischen Versorgungsstruktur, die Sicherheit der Bürger, das Brauchtum in unserer schönen Stadt mit ihren Teilgemeinden. Förderung des Tourismus, Freizeitangeboten und ÖPNV. Dafür möchte ich mich stark machen.“



Dominik Mical

Stadthauptbrandmeister

30 Jahre alt, ledig, aufgewachsen in Laiz und 2015 nach Sigmaringen gezogen. Stadthauptbrandmeister bei der Berufsfeuerwehr Stuttgart. Mitglied beim FC Laiz und der Freiwilligen Feuerwehr Sigmaringen

„Ich möchte aktiv mitwirken und mich einsetzen, um Sigmaringen so lebenswert zu erhalten wie es ist. Bewährtes behalten, aber auch Neues und Innovatives in Angriff nehmen. Für mich ist es wichtig, die Arbeitsplätze, die diese Stadt bietet, zu sichern und die Lebensqualität für junge wie auch ältere Bürger hoch zu halten.“

Ein weiteres Anliegen wäre es mir, die Themen der Digitalisierung weiter auszubauen.“

Ihre Kandidaten für die Kernstadt Sigmaringen



Marcia Oestergaard

Industriekauffrau im Personal

24 Jahre, wohnhaft in Sigmaringen, aufgewachsen in Krauchenwies. Im Familienunternehmen in fünfter Generation, engagiert in der Narrenzunft Vetter Guser. Ehemaliges Mitglied im

Jugendforum der Stadt Sigmaringen

„Für mich ist Sigmaringen ein Ort voller Potenzial und Vielfalt, der für Menschen jeden Alters attraktiv ist. Ich setze mich ein, um die Lebensqualität für Kinder, Jugendliche und Senioren noch besser zu machen. Mir ist es wichtig, die Stadt durch kulturelle Veranstaltungen für uns und den Tourismus spannend zu gestalten. Dies stärkt nicht nur die lokale Wirtschaft und unsere Innenstadt, sondern auch das Image als lebendiges und kulturelles Reiseziel. Damit in jedem Wohnzimmer das Heimatgefühl zu spüren ist.“



Frank Ostermann

Smart Home Systemtechniker

39 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Kindern im Alter von 8 und 12 Jahren, geboren in Konstanz, habe ich 2004 in Sigmaringen meine Heimat gefunden. Beruflich bringe ich meine Expertise

als Smarthome-Systemtechniker ein, ein Bereich, in dem ich auch als Selbstständiger im Nebengewerbe tätig bin

„Als Kandidat für die Freien Wähler bin ich fest entschlossen, meine Erfahrungen und meine Leidenschaft für unsere Stadt zu nutzen, um in den Bereichen Städteentwicklung, Unternehmensförderung, Bildung und Optimierung des öffentlichen Nahverkehrs bedeutende Fortschritte zu erzielen. Ich stehe für eine Politik, die zuhört, verbindet und handelt. Ihre Unterstützung ermöglicht es uns, gemeinsam eine lebenswerte, dynamische und zukunftsorientierte Gemeinde zu gestalten.“



Markus Blum

Dipl.Ing (FH) Kommunikations- u. Softwaretechnik

44 Jahre, ledig, ein Kind, geboren in Sigmaringen, aufgewachsen in Jungnau, Jäger und aktives Mitglied der Dornsbergschützen e.V.

„Die nachhaltige Entwicklung der Bereiche Bildung, Gewerbe und Freizeit sehe ich als wichtige Aspekte zur Steigerung und zum Erhalt der Attraktivität unserer Stadt Sigmaringen, sowie seiner Teilorte. Sicherheit, Arbeitsplätze und somit Zukunftsperspektiven für Kinder, Jugendliche und Familien liegen mir dabei sehr am Herzen.“



Ihre Kandidaten für den Ortschafts- und Gemeinderat Laiz



Robert Lehn

Selbstständiger Maler – und Lackierermeister

54 Jahre alt, verheiratet, zwei Söhne im Alter von 22 und 24 Jahren, selbstständig mit einem Malerbetrieb, wohnhaft in Laiz. Ich bin als Aufsichtsrat bei den Stadtwerken, Passivmitglied der

Musikkapelle Laiz und im Förderverein der Musikschule tätig. Meine Hobbys sind Mountainbiken, lesen und ich bin leidenschaftlicher Lago Maggiore-Fan

„Ich bin seit zehn Jahren Ortschafts- und Gemeinderat in unserer schönen Stadt und interessiere mich ganzheitlich für alle Themen der Stadt und deren Teilorte. Als selbstständiger Handwerker interessieren mich ganz besonders die Bau Themen und die Stadtentwicklung sowie die Unterstützung des Gewerbes und die Förderung von Neuansiedlungen. Als Ortschaftsrat in Laiz sehe ich mich als vermittelndes Sprachrohr zur Stadtverwaltung, mit der wir immer ein gutes Miteinander pflegen.“



Volker Gühr

Betriebswirt Versicherungen und Steuern

58 Jahre, zwei erwachsene Söhne, Vorsitzender des Malteser Fördervereins e.V., Mitglied im Tennisclub Sigmaringen, Leiter einer Beratungsstelle des Lohn- und Einkommensteuerhilfe-

vereins Deutschland e. v.

„In Sigmaringen geboren und aufgewachsen und seit vielen Jahren in Laiz sesshaft engagiere ich mich seit jeher ehrenamtlich in verschiedenen Vereinen. Deshalb liegt mir insbesondere die Stärkung des Ehrenamts am Herzen. Um unsere Region für uns Bürgerinnen und Bürger sowie für Touristen weiterhin attraktiv zu halten, möchte ich für den Ausbau der Infrastruktur und damit für eine bessere Anbindung der Ortsteile eintreten. Außerdem ist es mir ein Anliegen, die sukzessive Neuansiedlung von Wirtschaftsunternehmen zu unterstützen und so berufliche Perspektiven auch für unsere jungen Sigmaringer zu bieten.“



Christian Saller

Selbstständiger Zaunbauer

53 Jahre, verheiratet, 5 Kinder (25, 22, 18, 14, 9 Jahre), seit über 30 Jahren in der Region, seit 10 Jahren in Laiz wohnhaft, bis 2014 Gemeinderat in Inzigkofen, selbstständiger Zaunbauer, Jäger und aktives Mitglied in der Narrenzunft Vetter Guser

ger und aktives Mitglied in der Narrenzunft Vetter Guser

„Ich lebe gerne hier und möchte daran mitwirken unsere Stadt und die Teilorte weiter zu entwickeln, aber auch Bestehendes zu erhalten. Die Stärkung Sigmaringens als Wirtschaftsstandort, die Erhaltung und Schaffung von Arbeitsplätzen, eine verträgliche Integrationspolitik und ein breites Angebot für alle Generationen stehen für mich ebenso im Fokus wie die Stärkung des Ehrenamts und die Unterstützung von Vereinen. Meine Selbständigkeit und die langjährige Tätigkeit im Gemeinderat von Inzigkofen hat mir gezeigt, dass durch konstruktive Zusammenarbeit und bürgernahes Handeln positive Veränderungen in unserer Gemeinde möglich sind. Ich bin davon überzeugt, dass ich mit meiner Erfahrung, meinen Ideen und meinem Engagement einen wertvollen Beitrag zum Wohl unserer Gemeinde leisten kann.“



Wolfgang Querner

Konstrukteur

Seit 10 Jahren Ortsvorsteher des Teilortes Laiz. Mitglied in zahlreichen Vereinen, die mir generell sehr am Herzen liegen. Anliegen und Hinweise nehme ich sehr gerne auf, allein die Umsetzung kann nicht nur allein vom Ortschaftsrat bewerkstelligt bzw umgesetzt werden

chaftsrat bewerkstelligt bzw umgesetzt werden

„Vorrangig steht die Sanierung der Donaubrücke in Laiz im Fokus, die das nächste große Projekt für die Gemeinde Laiz wird. Hier möchte ich eine, für alle Seiten erträgliche Planung zusammen mit der Stadt Sigmaringen verwirklichen. Weiterhin stehe ich für die Stärkung unserer Vereine und im allgemeinen die Stärkung des Ehrenamtes ein. Die Vereine der Gesamtgemeinde sind eines der wichtigsten Güter, die Sigmaringen und ihre Teilorte vorzuweisen hat! Das Ehrenamt als solches, hat in den letzten Jahren sehr gelitten. Dieses sollte unbedingt wieder gestärkt werden.“

Ihre Kandidaten für den Ortschaftsrat Laiz



Josef Kurz

Dipl. Ing. (FH) im
Ruhestand

74 Jahre, verwitwet, zwei
Kinder (46, 43 Jahre), ein
Enkel. Seit 2015 wohnhaft
in Laiz. Dipl. Ing. - 40 Jah-
re selbstständiger Unterne-
mer - „Unruheständler“

20 Jahre für die Freien Wäh-

ler im Gemeinde/Ortschaftsrat Haigerloch. Mitglied im FC
Laiz

„Wichtig ist mir die Entwicklung und Erhalt von Gewerbe/
Infrastruktur der Stadt/Teillorte sowie die Stäkung
des städtischen Steueraufkommens durch neue
Arbeitsplätze. Außerdem möchte ich mich für den Ausbau
der regenerativen Energieerzeugung einsetzen.“



Martin Stahl

Leiter Betriebsrestaurant

61 Jahre alt. verheiratet, auf-
gewachsen in der Nähe von
Stuttgart. Seit 1993 Leiter
des Betriebsrestaurants der
Firma Trumpf in Hettingen.
Seit 1998 Bürger von Sigma-
ringen, seit 2011 wohnhaft
in Laiz

„Miteinander füreinander. Immer ein offenes Ohr für
die Menschen in unserer Stadt. Ein lebenswertes Laiz
mit guter und seniorenfreundlicher Infrastruktur und
dem Erhalt der Gastronomie. Auch ist es mir wichtig,
ansässiges Gewerbe und Arbeitsplätze zu bewahren und
nach Möglichkeit zu unterstützen und zu fördern.“



Ihre Kandidaten für den Ortschafts- und Gemeinderat

Jungnau



Jürgen Henzler

Pensionär

Seit 1992 wohne ich mit meiner Familie in Jungnau. Seit einigen Jahren bin ich in Pension, gehe jedoch täglich ein paar Stunden arbeiten. Bin Opa von zwei Enkelkindern. Zum Ausgleich habe ich eine kleine Schafherde.

Seit 2014 bin ich stellv. Ortsvorsteher

„Ich möchte mich aktiv für den Erhalt der derzeitigen Strukturen und Lebensqualität in den Ortsteilen und der Kernstadt einsetzen. Des weiteren möchte ich das lebenswerte Umfeld erhalten und weiter ausbauen. Bauplätze und Arbeitsplätze regenerieren, damit die jungen Familien vor Ort eine Zukunft haben. Ein weiterer Schwerpunkt wird, wie in den vergangenen Jahren, die Vereinsförderung sein.“

Gutenstein



Karin Mühlhans

Groß- und Einzelhandelskauffrau

48 Jahre, verheiratet, einen Sohn (21) und eine Tochter (18), Angestellte im Handel, stellv. Ortsvorsteherin, engagiert im TuS Gutenstein, im Theater- und Fasnetsverein, im Liturgiekreis Gutenstein und im Gemeindeteam

Seit 2014 bin ich stellv. Ortsvorsteherin

„Die Schaffung von generationensübergreifenden Begegnungsmöglichkeiten, Stärkung der Kindergarten- und Schullandschaft, Unterstützung des stationären Handels und der Gastronomie in Verbindung mit einem sanften Tourismus. Als Gutensteinerin ist mir wichtig, bestehende Strukturen in den Ortsteilen zu erhalten und notwendige Veränderungen anzustoßen.“



Florian Ettwein

Kombi Student
Technische Informatik

19 Jahre, Kombistudent an der Hochschule Albstadt-Sigmaringen, 1. Vorstand der KLJB Ortsgruppe Gutenstein, Jugendleiter bei der KJG Laiz und Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr

Sigmaringen Abt. Gutenstein

„Ich setze mich dafür ein, dass Jugendlichen in den Teilorten mehr Möglichkeiten geboten werden und ihre Chance auf dauerhaftes Wohnen in ihren Heimatorten gesichert wird. Gleichzeitig strebe ich an, die Attraktivität der Teilorte für junge Menschen und Familien zu steigern, um ein ausgewogenes demografisches Gleichgewicht zu fördern und die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinden zu sichern.“

Ihre Kandidaten für den Ortschafts- und Gemeinderat

Oberschmeien



Simon Rebholz

Konstrukteur, MaschinenbauTechniker

27 Jahre, bodenständig, betreibe eine kleine Land- und Forstwirtschaft, Mitglied in der FF Sigmaringen Abteilung Oberschmeien & Abteilung Stadt, Spieler der SGM Schmeien, Mitglied

der MKO Oberschmeien

„Sigmaringen soll attraktiver für junge Leute/Familien werden, Arbeitsplätze schaffen. Teilorte in Entscheidungen mehr einbeziehen. Förderung der Vereine um junge Leute für ein Ehrenamt zu begeistern. Erhaltung der heimischen Landwirtschaft.“

Unterschmeien



Tobias Frick

Soldat

Ich wurde in Sigmaringen geboren und habe hier auch die Schule und meine Ausbildung zum Bautechniker erfolgreich absolviert. Danach wurde ich als Wehrpflichtiger zur Bundeswehr einberufen und dort seither verblieben. Durch die Belange des Soldatenberufs habe ich viele Orte und diversen Verhältnisse in Deutschland und der Welt erfahren und so wiederum den besonderen Wert der Heimat schätzen gelernt

„Mir ist ein stabiles, intaktes und somit lebenswertes Umfeld sehr wichtig. Aus diesem Grund engagiere ich mich seit Jahrzehnten mit großen zeitlichen Aufwand ehrenamtlich in örtlichen Vereinen, dem Ortschaftsrat wie auch seit 2019 als Ortsvorsteher des Ortsteil Unterschmeien. Hier setze ich mich dauerhaft und zuverlässig für die vielfältigen Belange der Gesellschaft und damit für ein gutes und demokratisches Miteinander ein. Dies möchte ich auch gerne für die sehr vielfältigen Belange der Gemeinde und der Sigmaringer Bürger tun.“



Die Freien Wähler kandidieren

„Mit den Bürgern - für die Bürger“

Stärkung des Wirtschaftsstandortes Sigmaringen

Ein zentraler Punkt ist die „Willkommenskultur“ der Verwaltung und der Wirtschaftsförderung.

Eine „gute“ Unternehmens - Neuansiedlung hat nicht nur viele Mitarbeiter und eine hohe Gewerbesteuerkraft, sondern beginnt ebenfalls in kleinen Existenzgründungen mit Ideen und Motivation.

Ziel muss es sein, ein attraktiver Standort für Unternehmen zu werden, die dann mit deren Entwicklung ein vielfältiges Spektrum an Arbeitsplätzen und auch Angebote für die Raumschaft bereithält.

Schulentwicklung/zukunftsfähige Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben

Mit dem gesetzlich vorgegebenen Rechtsanspruch der Ganztagesbetreuung in Grundschulen kommen große Herausforderungen auf die Kommunen zu.

Die Sanierung von Bestandsgebäuden bringen bauliche wie auch räumliche Einschränkungen mit sich, sollten aber in Betracht gezogen werden.

Die Planung eines Neubaukonzeptes mit optimalen Voraussetzungen für die jungen Menschen soll vordringlich vorangebracht werden.

Der Fokus muss auf den Menschen in einer harmonischen und lernfördernden Umgebung, mit machbaren Mitteln, gerichtet sein.



Die Freien Wähler kandidieren „Mit den Bürgern - für die Bürger“

Leerstandsmanagement / Belebung der Innenstadt

Leere Ladengeschäfte wirken unattraktiv auf den Besucher.
Unaufhaltsamer Konkurrent des Handels vor Ort ist der Onlinehandel.

Mit der systematischen, digitalen Erfassung von Leerständen hätte die Stadt die Obhut auf zu vermietende Flächen und könnte die interessierten Mieter schnell mit den Eigentümern zusammenbringen.

Eine optisch attraktive Innenstadt, mit Veranstaltungen, die Publikum von außen anzieht und Angeboten, die über den Standard hinaus gehen, wirken anziehend und fördern den Einzelhandel.

Verbesserung der Angebote für Kinder, Jugendliche und Studenten

Wie in vielen Bereichen ist eine Ermittlung der Bedürfnisse eine unabdingbare Basis, um eine Verbesserung bei der betroffenen Zielgruppe zu erwirken.

Der Weg, um die Zielgruppen zu erreichen, wird über den persönlichen Kontakt, über einfach gehaltene, schriftliche Umfragen in deren Umfeld und über die verschiedenen sozialen Medien erfolgen.

Ziel muss es sein, ein repräsentatives Meinungsbild zu gewinnen um bedarfsorientierte Verbesserungen zu schaffen.



Entwicklung und Förderung nachhaltiger Energiewirtschaft

Ein zentraler Ansatz ist die Planung von energiesparenden Beleuchtungs-, Energie- und Heizkonzepten.

Im Vordergrund soll der kommunale Klimaschutz mit Blick auf den European Energy Award (EEA) und das Erneuerbare – Energien – Gesetz (EEG) sein.

Ziel soll ein kommunales Nachhaltigkeitsmanagement unter Nutzung von Bundes – und Landesförderungen sein.

Die Freien Wähler kandidieren

„Mit den Bürgern - für die Bürger“

Wertschätzung des Ehrenamtes/ Vereinslebens

Für die Kommunen und das Gemeinwohl ist das bürgerschaftliche Engagement unverzichtbar und muss daher gefördert und unterstützt werden.

In verschiedenen Bereichen kann das Ehrenamt und die Vereinsförderung nicht direkt über Aufwandsentschädigungen unterstützt werden, weil es oft auch um Spaß und Freizeitgestaltung geht.

Umso wichtiger ist die Wertschätzung in Form von Berichterstattungen, Würdigungen in Ansprachen und Interviews, sowie die Einbeziehung der ehrenamtlich Tätigen in wichtige Entscheidungen.

Bevölkerungsverträgliche Integrationspolitik

Gelebte Integration findet vor Ort und nicht am runden Tisch der Politik statt.

Die Handlungsmöglichkeiten geben zwar der Bund und das Land vor, können aber vor Ort zivilgesellschaftlich angepasst und gelebt werden.

Hierbei kann und soll sich gerne jeder Bürger beteiligen.

Ziel muss es sein, die geflüchteten und zugezogenen Menschen möglichst frühzeitig gesellschaftlich und im Rahmen des Möglichen, auch beruflich, zu integrieren.

Stärkung der Jugendbeteiligung am demokratischen Prozess

Überall dort, wo Kindern, Jugendlichen und Studenten Verantwortung übergeben wird, kann ein nachhaltig höheres politisches Interesse verstärkt werden.

Die Jugendbeteiligung kann projekt- oder anlassbezogen sein, aber auch über eine parlamentarische Form, wie eine Jugendvertretung oder ein Beirat, erfolgen.

Eine lebendige Beteiligung von Jugendlichen bietet der Zivilgesellschaft und auch der Kommune selber große Chancen auf eine gemeinsame und wirkungsvolle Entwicklung.

Daseinsvorsorge / Bevölkerungsschutz auch in Krisenzeiten

Der Zivil- und Bevölkerungsschutz hat in den vergangenen drei Jahrzehnten nach und nach an Aufmerksamkeit und Bedeutung verloren.

Die weltpolitischen Ereignisse machen ein Umdenken notwendig. Um dieser wichtigen Herausforderung Rechnung zu tragen, wurden z.B. schon mehrere Notstromaggregate angeschafft und im Rahmen eines bereits beschlossenen Notfallplans eine Versorgungspriorisierung festgelegt.

Es gilt, die Aufgaben und Fähigkeiten der Kommune in Sachen Bevölkerungsschutz in diesem Sinn weiterzuentwickeln.

Die Freien Wähler kandidieren „Mit den Bürgern - für die Bürger“

Förderung von Angeboten für ältere Menschen

Ältere Menschen sind ein unverzichtbarer Teil unserer Gesellschaft und müssen daher uneingeschränkt unterstützt werden.

Die Schustergasse 1 ist eine vielgenutzte Einrichtung in der Kernstadt. Darüber hinaus besteht der Bedarf gerade in den Teilorten, wo die Mobilität noch zusätzlich eine Erschwernis darstellt.

Ein höheres Ziel ist es, der Vereinsamung älterer Menschen entgegenzuwirken und die Aktivitäten und Interessen zu fördern.

Einbindung der Ortsteile

Für die Gemeinschaft, für naturnahes Wohnen und für ein unbeschwertes Leben unserer Kinder bedeuten die Ortsteile Lebensqualität und sind wertvoll zugleich.

Dies setzt eine funktionierende Infrastruktur und eine gute Vernetzung zur Kernstadt voraus.

Die Vertreter der Ortsteile sind hierbei ein wichtiges Bindeglied.

Die Ortsteile müssen attraktiv für Nachfolgenerationen und Neuansiedlungen gehalten werden.



Die Freien Wähler kandidieren

„Mit den Bürgern - für die Bürger“

Liebe Sigmaringer Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Freie Wähler Vereinigung ist keine Partei, spielt aber seit Jahrzehnten als unabhängige und freie Wählerversammlung eine besondere und erfolgreiche Rolle in der Kommunalpolitik.

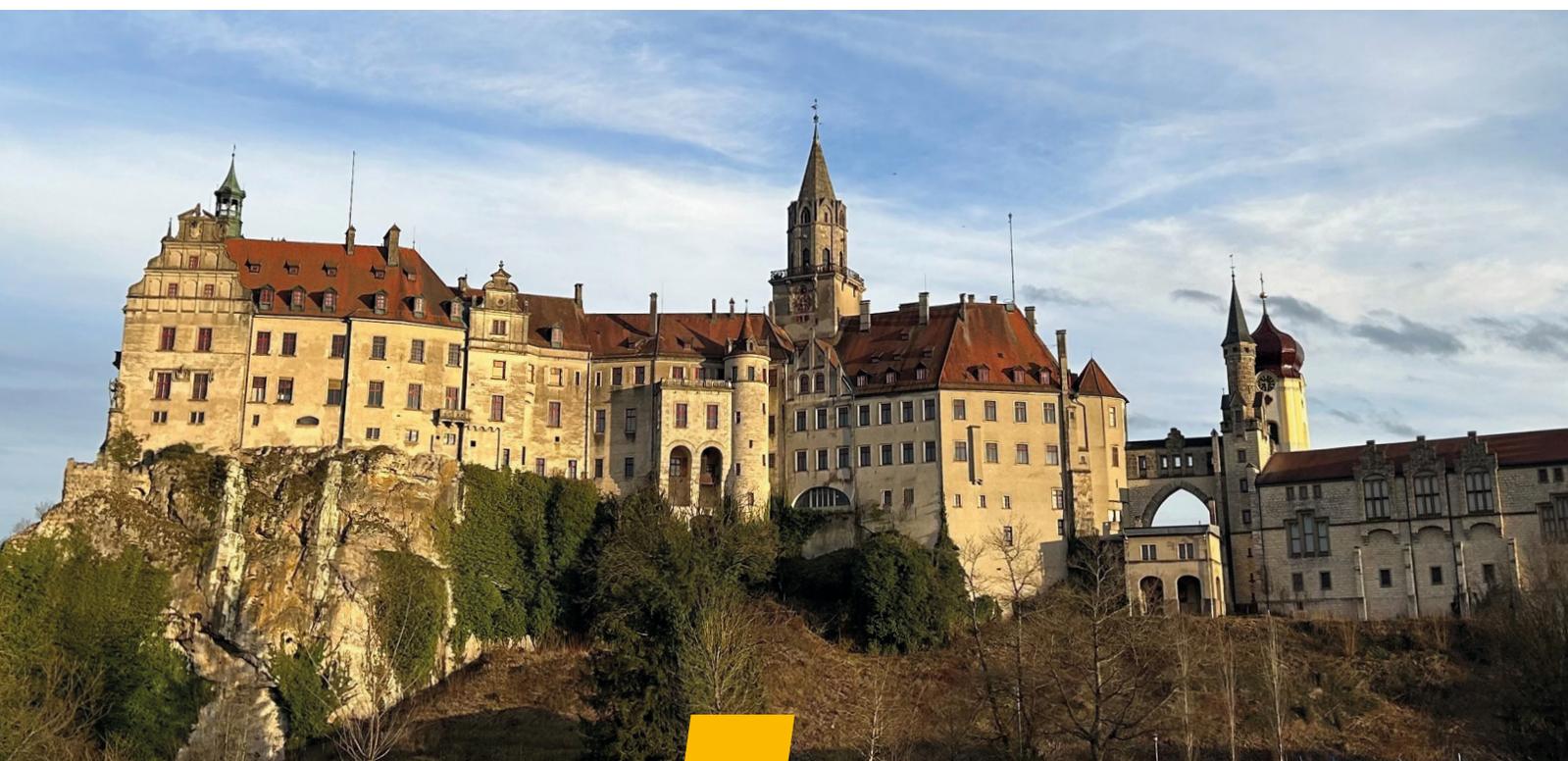
Unsere öffentlichen Fraktionssitzungen, wechselnde Informationsbesuche in sozialen Einrichtungen sowie der Austausch mit den ortsansässigen Unternehmen sind Beispiele für unsere Präsenz. Sie bilden die Basis für unsere bürgernahen und sachorientierten Entscheidungen in der Kommunalpolitik.

In den kommenden Jahren gilt es, den Wirtschaftsstandort Sigmaringen weiter auszubauen, das Thema Leerstandsmanagement zu fokussieren und die Innenstadt zu beleben. Ein weiteres großes Ziel ist es, die Schullandschaft zeitgemäß und zukunftsweisend zu modernisieren und die Stadt mit den Teilorten für Familien attraktiv zu halten. All dies sind große Aufgaben und Herausforderungen, denen wir uns sehr gerne stellen.

Mit unseren Kandidatinnen und Kandidaten aller Altersstufen, aus den unterschiedlichsten Bereichen der Gesellschaft ist es uns gelungen, ein ausgewogenes Team zu bilden, in dem sich die Bevölkerung wiederfindet.

Wir möchten uns sehr gerne für Sie und unsere schöne Stadt mit den Teilorten ehrenamtlich engagieren und bitten Sie daher um Ihr Vertrauen und Ihre Stimmen am 09. Juni 2024.

Herzliche Grüße
Ihre Kandidatinnen und Kandidaten der Freien Wähler



Die Freien Wähler kandidieren

„Mit den Bürgern - für die Bürger“

Freie Wählervereinigung Sigmaringen e.V. (FWV)

Wohnbezirk Sigmaringen	Für diesen Wohnbezirk dürfen Sie nicht mehr als 17 Bewerber/Bewerberinnen wählen; diesen dürfen Sie jeweils bis zu drei Stimmen geben.	
Amann, Marcel , Wirtschaftsingenieur		
Dannegger, Matthias , Zimmermann		
Hirlinger, Melanie , Bankkauffrau		
Aippersbach, Richard , Technischer Oberlehrer		
Fox, Daniela , Rechtsanwältin		
Friemauth, Nicole , Immobilienvermittlung		
Gauggel, Anja , Mediaberaterin		
Gauggel, Benedikt , Unternehmenskundenberater		
Keinath, Edelgard , Kaufm. Angestellte Marketing		
Kubenz, Klaus , Pensionär		
Krezdorn, Tanja , Examierte Altenpflegerin		
Mical, Dominic , Stadthauptbrandmeister		
Oestergaard, Marcia , Industriekauffrau Personalwesen		
Ostermann, Frank , Smart Home Systemtechniker		
Blum, Markus , Dipl. Ing. (FH) Kommunikationstechnik		
Wohnbezirk Laiz	Für diesen Wohnbezirk dürfen Sie nicht mehr als 4 Bewerber/Bewerberinnen wählen; diesen dürfen Sie jeweils bis zu drei Stimmen geben.	
Lehn, Robert , Selbständiger Maler- und Lackierermeister		
Gühr, Volker , Betriebswirt Versicherung und Steuern		
Saller, Christian , Selbstständiger Zaunbauer		
Querner, Wolfgang , Konstrukteur		
Wohnbezirk Jungnau	Für diesen Wohnbezirk dürfen Sie nicht mehr als 2 Bewerber/Bewerberinnen wählen; diesen dürfen Sie jeweils bis zu drei Stimmen geben.	
Henzler, Jürgen , Pensionär		
Wohnbezirk Gutenstein	Für diesen Wohnbezirk dürfen Sie nicht mehr als 1 Bewerber/Bewerberinnen wählen; diesem/r dürfen Sie jeweils bis zu drei Stimmen geben.	
Mühlhans, Karin , Groß- und Außenhandelskauffrau		
Ettwein, Florian , Dualer Student		
Wohnbezirk Oberschmeien	Für diesen Wohnbezirk dürfen Sie nicht mehr als 1 Bewerber/Bewerberinnen wählen; diesem/r dürfen Sie jeweils bis zu drei Stimmen geben.	
Rebholz, Simon , Konstrukteur		
Wohnbezirk Unterschmeien	Für diesen Wohnbezirk dürfen Sie nicht mehr als 1 Bewerber/Bewerberinnen wählen; diesem/r dürfen Sie jeweils bis zu drei Stimmen geben.	
Frick, Tobias , Soldat		

FreieWähler

SIGMARINGEN

Kontakt

info@fwv-sig.de
www.fwv-sig.de

Freie Wählervereinigung Sigmaringen e.V.

Daniela Fox
1. Vorsitzende
Am Ziegelesch 35
72488 Sigmaringen

E-Mail: info@fwv-sig.de

Bildnachweise

Adobe.Stock ©Schlesier,
©Rolf G. Wackenber
©Gunter Ajpperspach
©Erwin Schultheiss
©Marcia Oestergaard

So wählen Sie richtig...

Bei unveränderter Abgabe des FWV-Stimmzettels:

Jede Kandidatin und Kandidat erhält eine Stimme.

Kandidatinnen und Kandidaten gewichten (Kumulieren):

Sie können jedoch auch einzelnen Kandidatinnen und Kandidaten bis zu **3 Stimmen** geben. Kennzeichnen Sie dann das Feld hinter der Kandidatin bzw. dem Kandidaten mit **X** bzw. **1, 2** oder **3**

Beachten Sie aber:

Sie müssen dann alle Kandidatinnen und Kandidaten, die Sie wählen wollen von Hand kennzeichnen. Sobald Sie ein Feld kennzeichnen, gelten alle leeren Felder als nicht gewählt.

Sie haben insgesamt maximal 26 Stimmen.

Einfügen einer Kandidatin bzw. eines Kandidaten einer anderen Liste (Panaschieren):

Sie können auch Kandidatinnen und Kandidaten einer anderen Partei auf ein leeres Feld einfügen und mit **X, 1, 2** oder **3** kennzeichnen.

Für die einzelnen Wohnbezirke dürfen Sie jedoch höchstens diese Anzahl an Kandidatinnen und Kandidaten wählen:

- 17 Kandidatinnen und Kandidaten für Sigmaringen
- 4 Kandidaten für Laiz
- 2 Kandidaten für Jungnau
- 1 Kandidaten für Gutenstein
- 1 Kandidaten für Oberschmeien
- 1 Kandidaten für Unterschmeien

Bitte gehen Sie am 09. Juni 2024 zur Wahl und schenken uns durch Ihre Stimmen Ihr Vertrauen.